



Yvonne Moore bringt auch aus ihrem früheren Repertoire eine «Hausmannskost» aus Soul, Funk und Blues.

BILD: ZVG

Musiker spielen für Musiker

Morgen Freitag, ab 20 Uhr, gibt es in der Eisenbeiz eine Benefiz-Night zu Gunsten vieler Musiker in New Orleans.

FRAUEN FELD - Viele Musiker schätzen und achten New Orleans als die «Wiege des Blues und Jazz, Rock 'n' Roll und Funk», viele waren schon dort zu Gast, viele haben dort auch Musikerfreunde. Durch diese Kontakte ist bekannt, dass viele Musiker in New Orleans alles verloren haben: Ihre Instrumente, ihre Existenzen und viele ihre Gesundheit. Morgen Freitag spielen Musiker für diese Freunde in New Or-

leans und für das Publikum. Anlässlich dieser New-Orleans-Benefiz-Night wird ein Spendentopf aufgestellt. Das gesammelte Geld wird vollumfänglich der New-Orleans-Clinic überwiesen, welche sich seit Jahren mit medizinischer und sozialer Hilfe für New-Orleans-Musiker einsetzt. Die Spende ist der Eintritt, die Musiker spielen unentgeltlich. Um 20 Uhr soll es losgehen mit Micha Surbers Funkloch, groovy-funky Coversongs aus dem Bereich Nu Soul & Funk, und vor allem schweisstreibend. Die siebenköpfige Formation um den Sänger Luca Antonioli ist eine Rhythmusgruppe und machen Lust auf Songs

von Incoginto, Brand New Heavies und Maceo Parker. Um 21.15 Uhr sind die Dixieman Four auf der Bühne zu hören mit Musik der Goldenen Zwanziger, lustvoll und augenzwinkernd. Um 22.30 Uhr stehen Yvonne Moore & Mat Callahan mit soul & funk & blues auf der Bühne. Ihre Generation Mensch ist mit Soul, Funk und Blues gross geworden, der puren Lebensfreude.

Ab 23.45 Uhr bringen Nottys Jug Serenaders & Friends eine Mischung aus Blues und Jazz und «Eingeborenemusik» vom Bodensee. Sie spielen ungewungen Altes und Neues, Eigenes und Geliebtes, (mgt.)